



Österreichische Ärztekammer  
Weihburggasse 10-12  
1010 Wien

BUNDESARBEITSKAMMER  
PRINZ EUGEN STRASSE 20-22  
1040 WIEN  
wien.arbeiterkammer.at  
DVR 0063673  
ERREICHBAR MIT DER LINIE D

Ihr Zeichen	Unser Zeichen	Bearbeiter/in	Tel <b>501 65</b>	Fa <b>501 65</b>	Datum
-	SV-GSt	Pia Zhang	DW 12408	DW 12695	29.10.2018

Verordnung der Österreichischen Ärztekammer mit der die Verordnung der Österreichischen Ärztekammer über Durchführung und Ausgestaltung der Prüfung ausreichender Kenntnisse der deutschen Sprache (2.Novelle zur Sprachprüfungs-Verordnung – SP-VO) geändert wird

Die Bundesarbeitskammer (BAK) bedankt sich für die Übermittlung des Entwurfes der Verordnung der Österreichischen Ärztekammer mit der die Verordnung der Österreichischen Ärztekammer über Durchführung und Ausgestaltung der Prüfung ausreichender Kenntnisse der deutschen Sprache (2.Novelle zur Sprachprüfungs-Verordnung – SP-VO) geändert wird und nimmt dazu Stellung wie folgt:

Die Verordnung regelt die Prüfung der Deutschkenntnisse von ÄrztInnen gemäß § 4 Abs 2 Z 4 ÄrzteG 1998. Gemäß § 3 Abs 2 der gegenständlichen Novelle muss bei der Anmeldung zur Sprachprüfung bereits ein Zertifikat über die erfolgreich abgelegte Deutschprüfung vorgelegt werden. Das geforderte Niveau dieses Zertifikats wurde nun von B2 auf das Niveau C1 angehoben.

Aus Sicht der BAK ist es nicht unbedingt notwendig, dass ein Zertifikat auf C1 Niveau vorgelegt werden muss, um sich überhaupt für die Prüfung der Sprachkenntnisse anzumelden. Bereits durch das bisher geforderte Niveau B2 war sichergestellt, dass die Betroffenen komplexe Texte und Aussagen verstehen und die deutsche Sprache selbstständig verwenden können. Die geforderten Kenntnisse können dann im Rahmen der Sprachprüfung ausreichend kontrolliert werden.

Eine Anhebung des geforderten Sprachniveaus führt daher bloß zu einer höheren Zugangsschwelle für Personen ohne deutscher Muttersprache, die sich für eine Ausübung des Arztberufes entscheiden.

Renate Anderl  
Präsidentin  
F.d.R.d.A.

Melitta Aschauer-Nagl  
iV des Direktors  
F.d.R.d.A.